

16.08.2024

INFO

Bürgermeister
Norbert Büscher



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter/innen Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

„2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“: ab 19. August Anträge möglich!

Pressemitteilung des Rhein-Sieg-Kreises
Rhein-Sieg-Kreis (hei) – Bürgerschaftlich Engagierte, zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen können ab 19. August 2024 eine Förderung im Rahmen des Kleinstförderprogramms »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement« beantragen!



Veranstaltungsreihe:
Fördermittel im Fokus

Landesservicestelle
für bürgerschaftliches Engagement
Nordrhein-Westfalen

**2.000 x 1.000 Euro -
NRW gegen Einsamkeit**

Montag, 19.08.2024
17:00 bis 18:15 Uhr
Online via Zoom

PHILINE JACOBS
LANDESSERVICESTELLE FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT NORDRHEIN-WESTFALEN

WWW.ENGAGIERT-IN-NRW.DE/LANDESSERVICESTELLE

Schon jetzt können sich Interessierte für eine Informationsveranstaltung am Montag, 19. August 2024, von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr, online über zoom, anmelden. Der Anmeldelink lautet: veranstaltungen-landesservicestelle-nrw.de/foerdermittel/2000x1000-engagement/; das Video von der Veranstaltung mit Informationen zur Antragstellung kann bei Bedarf aber auch im Nachhinein angeschaut werden. Die Antragstellung selber, auch für Anträge aus dem Rhein-Sieg-Kreis, erfolgt zuerst über das online-Förderportal engagementfoerderung.nrw.de.

2.000 x 1.000 Euro für das Engagement in NRW

In diesem Jahr ist das Kleinstförderprogramm Teil der landesweiten Kampagne gegen Einsamkeit. Das Thema lautet: „Miteinander engagiert – Du+Wir=Eins. Nordrhein-Westfalen gegen Einsamkeit“. Die Landesregierung NRW stellt zwei Millionen Euro zur Verfügung. Damit können bis zu 2.000 Vorhaben mit einem Festbetrag von je 1.000 Euro finanziell unterstützt werden.

„Immer mehr Menschen fühlen sich einsam. Das passiert nicht irgendwo, sondern mitten in der Gesellschaft, in der Nachbarschaft. Gemeinschaft lebt von Achtsamkeit und aktivem Miteinander. Hier kann mit wenigen Mitteln Großes erreicht werden und hier setzt das Förderprogramm an, mit dem tolle Projekte auf den Weg gebracht werden können.“, damit wirbt Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, für eine aktive Beteiligung.

Förderfähige Maßnahmen können Projekte sein, die sich an Menschen, aller Altersklassen und Zielgruppen, richten, die von Einsamkeit betroffen oder bedroht sind. So können beispielsweise Begegnungsorte oder Angebote geschaffen werden, um wieder mehr miteinander ins Gespräch zu kommen. Informationen und hilfreiche Tipps zum Förderverfahren sind zu finden auf www.engagiert-in-nrw.de.

Auszeichnungen bei der Johanniter-Rettungshundestaffel

Pressemitteilung der Johanniter-Unfall-Hilfe. e. V.

Zwei langjährige Mitglieder aus Bonn und Much werden für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.

In diesem Jahr freut sich die Johanniter-Rettungshundestaffel vom Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen über zwei besonderer Jubilare: Die Bonnerin Heike Trautmann und die Mucherin Martina Tenten sind seit zehn Jahren dabei und wurden für ihre Leistungen geehrt.

Heike Trautmann, die mit ihrem Hund Karlchen für die Johanniter im Einsatz ist, erhielt für 4.300 geleistete Helferstunden das Johanniter-Leistungsabzeichen in Gold. Martina Tenten, die mit ihrem Hund Lucy die Staffel verstärkt, erhielt für 3.600 geleistete Helferstunden das Johanniter-Leistungsabzeichen in Silber. Staffelleiter Dietmar Jaksch und Stefanie Krupke, zuständig für den Fachbereich Bevölkerungsschutz und Sanitätsdienst im Verband, gratulierten ganz herzlich und überreichten Urkunden und Auszeichnungen.

Seit zehn Jahren für die Johanniter im Rettungshundeteam

Heike Trautmann und Martina Tenten absolvierten für die Johanniter in den letzten zehn Jahren unzählige Einsätze, Prüfungen, Vorführungen und Workshops. Ihre Hunde Karlchen und Lucy sind verlässliche Partner in der Ausbildung und im Einsatz.

Heike Trautmann gilt als Herz und gute Seele der Staffel. Sie kümmert sich um Nöte und Sorgen ihrer Teammitglieder und ist Stellvertreterin der Leitung. Als Ausbilderin organisiert sie Ausbildungsorte, Lehrgänge und Bekleidung.

Martina Tenten zeichnet sich durch ihre hohe Einsatzbereitschaft aus. Sie kümmert sich außerdem um die Fahrzeuge der Staffel und erstellt Ausbildungsgeräte, die auch zu Vorführungen mitgenommen werden. Das Rettungshundeteam überraschte beide Johanniterinnen mit einem leckeren Büffet und mit dem Besuch von langjährigen Weggefährten.

Dietmar Jaksch und Stefanie Krupke dankten beiden für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz. „Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit den beiden als Rettungshundeteams, die unsere Staffel stärken und unterstützen“, wünscht sich der Staffelleiter.



(v.l.n.r.): Dietmar Jaksch, Heike Trautmann, Stefanie Krupke, Martina Tenten. Foto: Markus Hörter

„Gemeinsam Much gestalten“

Norbert Büscher
Bürgermeister

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: CDU-MUCH